



3. Juli 2019

Luftbelastung durch Ozon Ende der Smogepisode

Die durch die Messstationen für die Überwachung der Luftqualität gemessenen Ozonkonzentrationen befanden sich gestern wieder unter der Informationsschwelle von 180 µg/m³. Die Episode mit hoher Luftbelastung durch Ozon ist beendet und die Informationskampagne aufgehoben.

Änderungen der Wetterbedingungen haben das Ende der Episode mit hoher Luftbelastung durch Ozon (O₃) bewirkt. Die Ozonkonzentrationen befanden sich gestern wieder unter der Informationsschwelle von 180 µg/m³ (maximaler Stundenmittelwert an einem Tag), werden aber voraussichtlich bis zum nächsten Wochenende höher als der Grenzwert der Luftreinhalteverordnung (LRV) von 120 µg/m³ bleiben. Das prognostizierte Wetter begünstigt nämlich bis Sonntag, 7. Juli die Bildung von Ozon.

Die Empfehlungen an die Bevölkerung sind also immer noch gültig, besonders für sensible Personen. Sie sollten körperliche Anstrengungen oder sportliche Betätigungen im Freien einschränken oder auf den Morgen verlegen, wenn die Ozonbelastung am tiefsten ist sowie andere Reizfaktoren wie Lösungsmittel, Zigaretten und Rauch allgemein vermeiden.

Der Aktionsgutschein für den öffentlichen Verkehr wurde am letzten Freitag lanciert. Dieser gewährt eine Ermässigung von 20 Franken beim Kauf eines zweimonatigen Schnupperhalbtax. Diese Aktion dauert noch bis und mit heute. Der Erfolg dieser Aktion wird danach analysiert. Die Ergebnisse werden im jährlichen Bericht zur Luftreinhaltung publiziert.

Alle Ergebnisse betreffend die Luftreinhaltung des Wallis und nützliche Informationen finden sich unter www.vs.ch/luft.

Kontaktpersonen:

Stefan Burgener, Sektionschef für Verkehrsfragen, Dienststelle für Mobilität, 027 606 33 88 / 079 625 64 43

Alain Klose, Sektionschef bei der Dienststelle für Umwelt, 027 606 31 85 / 078 827 4760

